

Anlage 5

(zu Ziffer VIII Nummer 5 Satz 2)

– Hochschule –

An das
Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Referat 11
Wigardstraße 17
01097 Dresden

Ernennung zum/zur sächsischen Landesbeamten/Landesbeamtin; Herr/Frau ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Urkunde des Rektors (vom ...) wurde/soll Herr/Frau ... zum Professor/zur Professorin (W ...) berufen (werden). Das Vorliegen der Berufungsvoraussetzungen wird bestätigt. Ich bitte, Herrn/Frau ... unter Berufung in das Beamtenverhältnis (auf Zeit/auf Lebenszeit) ... zum/zur ... zu ernennen.

Er/Sie erfüllt die persönlichen Voraussetzungen nach § 7 Absatz 1 des Beamtenstatusgesetzes. Bedenken wegen etwaiger Verstöße gegen die Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit oder wegen einer Mitarbeit beim MfS/AfNS im Sinne von § 4 Absatz 1 des Sächsischen Beamtengesetzes bestehen nicht. Eine Vermutung gemäß § 4 Absatz 2 des Sächsischen Beamtengesetzes, dass Herr/Frau ... die für die Berufung in das Beamtenverhältnis erforderliche Eignung nicht besitzt, besteht nicht.

Die weiteren beamtenrechtlichen Voraussetzungen liegen vor. Eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe W ... steht zur Verfügung. Eine Konkurrentenklage ist nicht anhängig.

Es handelt sich um einen/nicht um einen Dienstherrnwechsel im Sinne des § 2 des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

- Geburtsurkunde
- Formblatt Staatsangehörigkeitsnachweis
- Führungszeugnis
- Gesundheitszeugnis
- Erklärung über die Verfassungstreue
- Erklärung über wirtschaftliche Verhältnisse/anhängige Verfahren
- Zeugnis über die allgemeine Hochschulreife
- Nachweis über den Studienabschluss
- weitergehende Qualifikationsnachweise (Promotion/Habilitation)
- Lebenslauf/Personalbogen
- Berufungsvereinbarung/Berufungsurkunde
- Zustimmung des abgebenden Dienstherrn zum Dienstherrnwechsel
- Ernennungsurkunden